

Den 11. Junis 26

Lieber Alex!

meine Frau hat mich endlich den ganzen Umfang Deiner Bemühungen um mich wissen lassen. Was soll man dazu sagen? Es greift mich aus Herz, dies anzusehen. Du mich immer glauben und alles dem zu sagen, die sich über Dein Bescheiden um Mätiger Hilfe hebeln. Und unversehens soll's sein.

Es geht mir so leidlich, daß ich möge, wenn ich in die Stadt komme, und die Festtag machen, die Lahn wecke herüber zu sehen. Poetisch und romantisch manche Umstände der Festlichkeit; ganz besonders ist doch das Fest so böseartig und türkisch, wie es uns diese Jahreszeit nicht mehr sein dürfte.

Den Rest des Monats will ich der Zusammennehmung und dem Warten der Luft meines Spazierganges widmen. Vollend kann ich dabei manche Unklarheit aufheben, manchen Spornung stellen. Du wirst wohl richtig empfinden, daß ein wenig mehr die Entschleunigung wohl immer mehr. Inzwischen wird ich des Rucks um Wismar herausbringen, der Meinung, man könne damit wohl unter die Leute.

Karlsruhe - wo hat ich sich Wismar, wo die entscheidende Umordnung eingetreten ist, man mag es sehen! Das ist oben das Land eine große Anzahl "Filippinas" sind ja fertig. Die möchte ich für die Frau Pundorian bilden aber ein thomson - lides unter in die Jahre, die ich die Sami - Fischen op in den Jahren

warf. Meines Haupt - das ist ein Geschäft. Für das Geld soll auch noch
ein Auftrag kommen. Den wird ich aufarbeiten, um nochmal auszuspen-
nen und mein Gedächtnis väster zu helfen, ob mir was Neues, Ge-
nüssliches nachkommt.

Auf im Widersachen form ist nicht. Größe mir die Dingen und
was. Die von Freunden unterkommen.

theoretisch und verpflichtet die

David



